



AUVA | **KFV**
Eine Aktion von AUVA und KFV

KINDER RADELT!

Praktische Übungsanleitung für Eltern & Kinder

POLIZEI



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte!

Der tägliche **Aktionsradius** von Kindern erweitert sich mit zunehmendem Alter – nicht nur durch Fußwege und öffentliche Verkehrsmittel, auch durch das **Fahrrad** eröffnen sich jungen Verkehrsteilnehmenden hier **neue Möglichkeiten**.

Ab der **4. Schulstufe** kann Ihr Kind die **Freiwillige Radfahrprüfung** absolvieren. Die **vorliegende Broschüre** möchte Sie dabei **unterstützen**, Ihr Kind in Form von 10 Übungssituationen bestmöglich auf die Radfahrprüfung vorzubereiten. **Checklisten** helfen Ihnen dabei, die **Fähigkeiten** Ihres Kindes realistisch **einzuschätzen**, wenn es um die Frage geht, ob und ab wann Ihr Kind selbstständig mit dem Rad am Straßenverkehr teilnehmen soll.

Auch nach der erfolgreich abgelegten Prüfung ist das **regelmäßige, gemeinsame Radfahrtraining** wichtig, um das **Fahrkönnen** und somit die **Sicherheit** Ihres Kindes weiter zu erhöhen. Diese gemeinsamen Radtouren bieten nicht nur Kindern, sondern auch Erwachsenen eine Chance, Bewegung in den Alltag zu integrieren und dabei gleichzeitig die Raumwahrnehmung, den Orientierungssinn und psychomotorische Fähigkeiten zu trainieren.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrem Kind **eine gute und sichere Fahrt** und viel Erfolg beim gemeinsamen Lernen und Üben!



Mag. Christian Schimanofsky
Geschäftsführer des KFV

INHALTSVERZEICHNIS

Gebrauchsanleitung	5
Sichere Ausstattung des Fahrrads	6
Korrektes Aufsetzen des Helms	8
Wie gut kann mein Kind bereits Rad fahren?	9
Übungssituationen im Straßenverkehr	10
1. Ausweichen oder Überholen	12
2. Radfahren auf Wegen mit Fußgänger*innen	14
3. Zebrastreifen	16
4. Vorbeifahren an Ein- und Ausfahrten	18
5. Vorbeifahren an (Bus-)Haltestellen	20
6. Rechtsabbiegen	22
7. Linksabbiegen	24
8. Kreisverkehr	26
9. Ende von Radwegen bzw. Geh- und Radwegen	28
10. Bahnübergang	30
Ist mein Kind mit dem Fahrrad im Straßenverkehr sicher unterwegs?	32
Weiterführende Informationen	33

GEBRAUCHSANLEITUNG

Bevor Sie beginnen, mit Ihrem Kind im Straßenverkehr zu üben, sollten Sie gemeinsam sicherstellen, dass alle Räder verkehrstüchtig sind. Außerdem sollten Sie darauf achten, dass der Helm Ihres Kindes korrekt sitzt. Darüber hinaus können Sie anhand der Checkliste auf Seite 9 überprüfen, ob Ihr Kind bereits ausreichend gut Rad fahren kann.

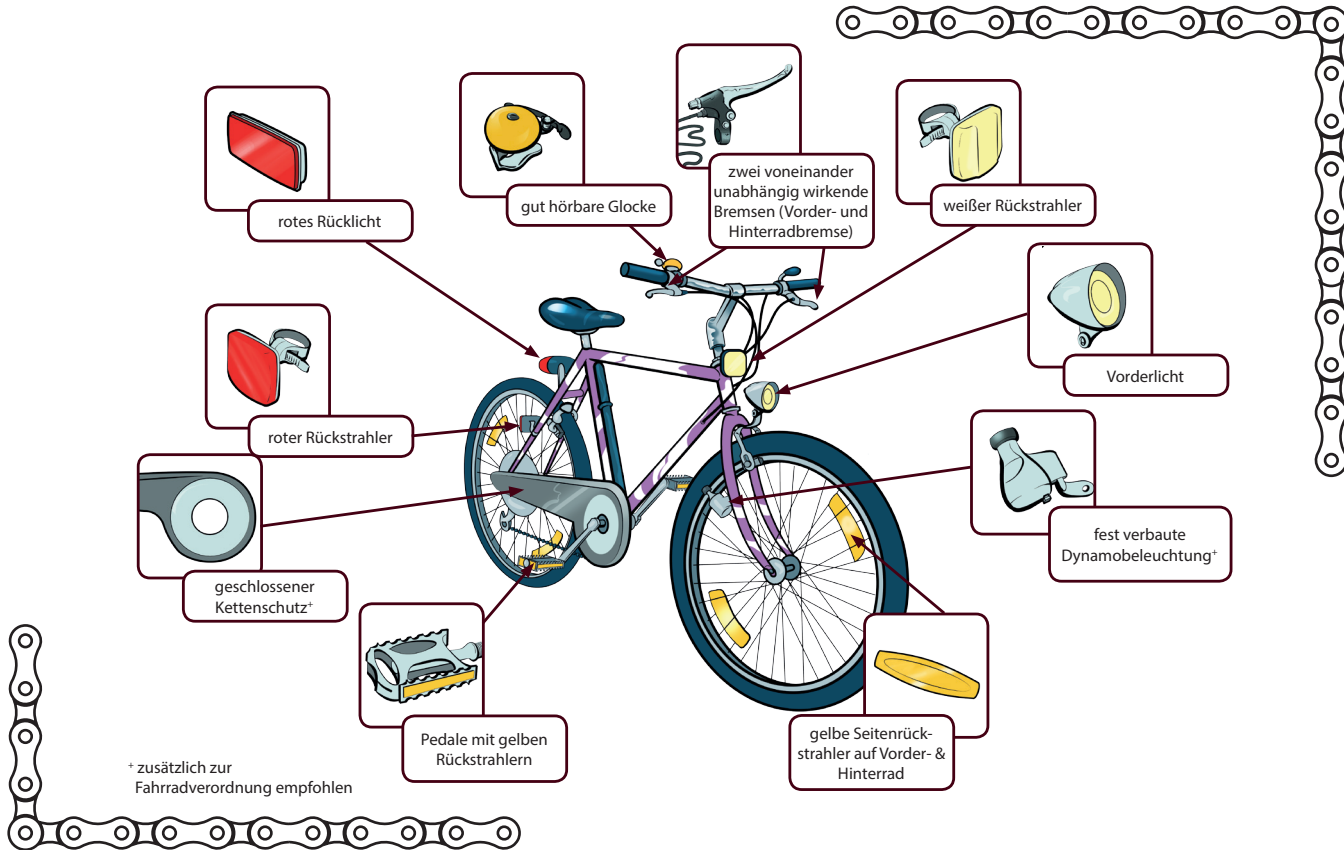
Erfüllt Ihr Kind die genannten Voraussetzungen und kennt es die wichtigsten Verkehrsregeln, kann das gemeinsame Radfahrtraining losgehen. Insgesamt sollten 10 Situationen geübt werden. Wenn Ihr Kind alle Situationen meistern kann, ist es für die praktische Radfahrprüfung und den Straßenverkehr gewappnet.

Für das praktische Üben werden häufig vorkommende Situationen beim Radfahren im Straßenverkehr beschrieben und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung dafür gegeben. Es wird empfohlen, alle 10 Übungssituationen

mit dem Kind zu absolvieren. Sollte die eine oder andere Situation in Ihrer Umgebung nicht vorkommen, sollten Sie diese mit Ihrem Kind jedenfalls theoretisch zum Thema machen. Achten Sie bitte darauf, dass Sie auch jene Übungsschritte, die in der Praxis nur selten auftreten, besprechen und üben. Ergreifen Sie die Gelegenheit, Ihrem Kind am Ende einer Übungsfahrt zu zeigen, wo und wie es das eigene Fahrrad sicher absperren und verwahren kann.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Kind alle Übungssituationen schließlich ohne weitere Unterstützung bewältigen kann, können Sie dies abschließend anhand der Checkliste auf Seite 32 überprüfen.

SICHERE AUSSTATTUNG DES FAHRRADS



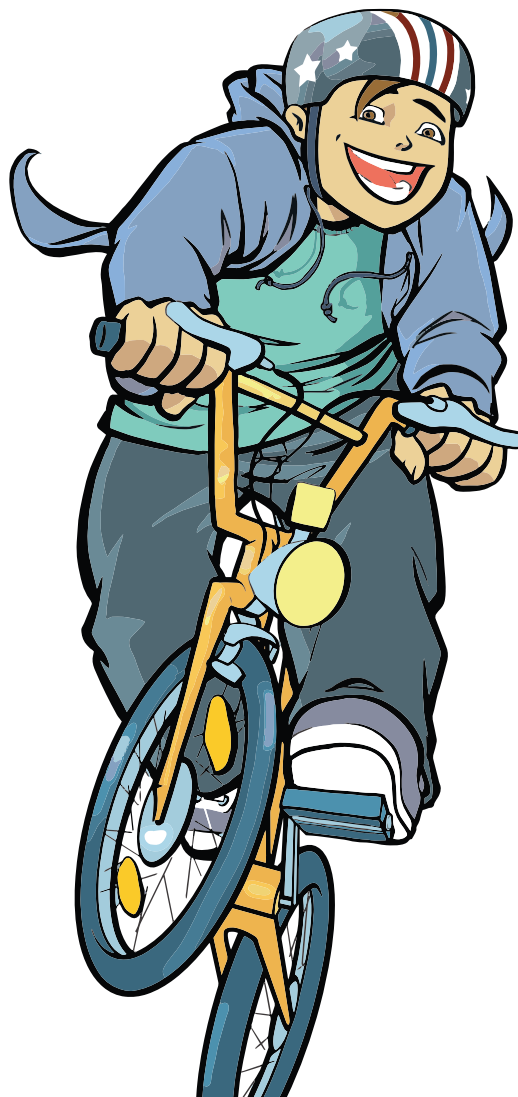
Bevor Ihr Kind allein mit dem Fahrrad im Straßenverkehr unterwegs ist, sollten Sie mit ihm die vorgeschriebene Ausstattung eines straßentauglichen Fahrrads besprechen.

Mindestanforderungen:

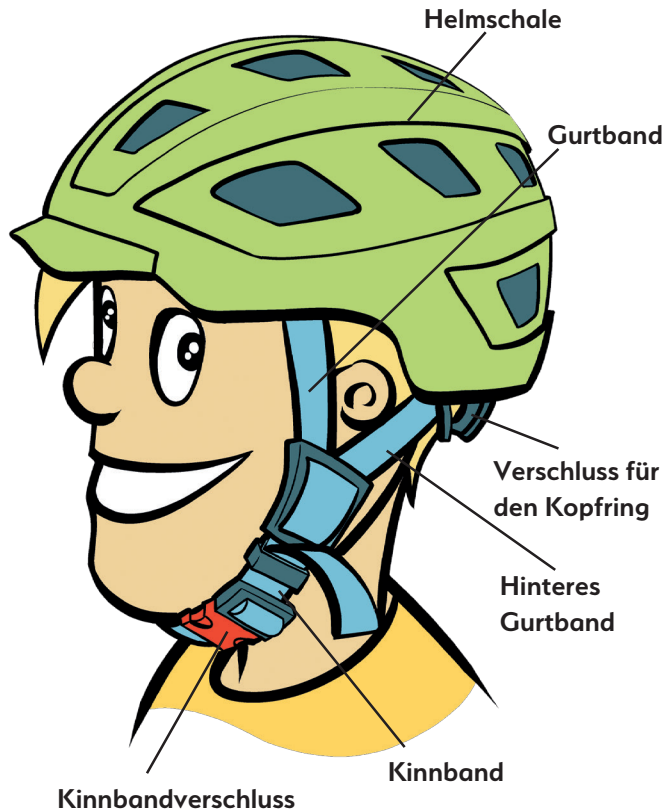
- Vorder- und Hinterradbremse
- Gut hörbare Glocke oder Hupe
- Vorderlicht mit weißem oder hellgelbem, nicht blinkendem Licht
- Weißer Rückstrahler vorne
- Gelbe Seitenrückstrahler auf Vorder- und Hinterrad (oder rückstrahlende Reifen)
- Roter Rückstrahler hinten
- Rotes Rücklicht
- Pedale mit gelben Rückstrahlern

Zusätzlich zur Fahrradverordnung empfohlen:

- Rutschsichere Pedale
- Geschlossener Kettenschutz
- Dynamobeleuchtung



KORREKTES AUFSETZEN DES HELMS



Bis zum Alter von 12 Jahren muss Ihr Kind einen Fahrradhelm tragen, wenn es mit dem Rad im Straßenverkehr unterwegs ist! Aber auch danach ist das Tragen eines Helms empfehlenswert. Sie sollten hier mit gutem Beispiel vorangehen!

- Der Helm sollte ein anerkanntes Prüfzeichen aufweisen, z. B. TÜV, EN 1078, ANSI.
- Der Helm muss Stirn, Schläfen und Hinterkopf bedecken.
- Die Vorderkante des Helms soll sich zwei Fingerbreit über der Nase befinden.
- Hinteres und vorderes Gurtband sollen um die Ohren herumlaufen.
- Der Helm muss so sitzen, dass kein Verrutschen in den Nacken oder über die Stirn erfolgen kann. Sitzt der Helm zu locker, muss der Kopfring mit dem Verstellrad festgezogen werden, bis er bei geöffnetem Kinnband nicht mehr wackelt.
- Das Kinnband sollte eng am Unterkiefer anliegen, aber nicht einschneiden (ein Finger sollte noch zwischen Kinn und Band Platz haben).

WIE GUT KANN MEIN KIND BEREITS RAD FAHREN?

Bevor Sie mit Ihrem Kind im Straßenverkehr üben, versichern Sie sich anhand der folgenden Checkliste, dass Ihr Kind sein Rad fahrtechnisch beherrscht.

_____ [Name des Kindes] kann ...

- ... selbstständig **aufsteigen** und (**los-**)**fahren** (Pedal herrichten, niedriger Gang)
- ... selbstständig **stehen bleiben**
- ... **geradeaus** (in einer Fahrspur) **fahren**
- ... **Kurven fahren**
- ... **langsam fahren** (Schrittgeschwindigkeit)
- ... auf **verschiedenen Untergründen** (Kopfsteinpflaster, Schotter, Laub) **fahren**
- ... **Erhebungen überfahren** (Kanaldeckel, Schwellen)
- ... **hintereinanderfahren** (Abstand einhalten)
- ... **klingeln**
- ... während des Fahrens ein **Handzeichen** geben und dabei in der Fahrspur bleiben: **rechts** **links**
- ... während des Fahrens über die **Schulter zurückschauen** und in der Fahrspur bleiben: **rechts** **links**
- ... auf **Signale** im Verkehr **korrekt reagieren**: **visuell** (z. B. Blinken eines Fahrzeugs, Ampel)
- ... **akustisch** (z. B. Fahr- und Bremsgeräusche)

Sollten einige Punkte von Ihrem Kind noch nicht sicher bewältigt werden können, üben Sie diese mit ihm, bevor Sie gemeinsam am Straßenverkehr teilnehmen. Hilfestellungen dazu finden Sie hier:



Anleitungen für Radfahrübungen im geschützten Raum

<https://www.tinyurl.com/Radprofis>



Praktische Hilfestellungen durch Radfahrerschulen bzw. zertifizierte Radfahrlehrer*innen in Ihrer Umgebung:

<https://tinyurl.com/Fahrradkurs>

ÜBUNGSSITUATIONEN IM STRASSENVERKEHR

Im Folgenden werden **beispielhafte Situationen** beim Radfahren im **Straßenverkehr** beschrieben und Hinweise für das gemeinsame Üben gegeben. **Grundsätzlich gilt:**



1. Vor dem Losfahren immer über die linke Schulter zurückschauen, um Kollisionen mit anderen bereits beim Anfahren zu vermeiden.

2. Die Position beim Radfahren auf der Straße soll so gewählt werden, dass Sie gut gesehen werden. D. h.:

- eine gerade Linie fahren und nicht in Parklücken ausweichen
- 0,5 bis 1 m Seitenabstand zum Gehsteigrand halten
- mindestens 1,2 m Abstand zu parkenden Autos halten, um vor sich öffnenden Türen sicher zu sein

- 3.** Beachten Sie, dass Sie grundsätzlich hintereinander fahren. Ist die Übungssituation Ihrem Kind unbekannt, fahren Sie zu Beginn vor Ihrem Kind und besprechen Sie die Situation gemeinsam. Sobald Ihr Kind mit der Übung vertraut ist, lassen Sie es vorausfahren, damit es Situationen selbstständig meistern lernt.

Hinweis:
Bei Begleitung eines Kindes unter 12 Jahren dürfen Sie neben Ihrem Kind fahren (ausgenommen Schienenstraßen).

- 5.** Wählen Sie den Platz für gemeinsames Stehenbleiben und Besprechen so, dass Sie
- von anderen gut gesehen werden
 - anderen genug Platz zum Vorbeifahren bzw. Vorbeigehen lassen.

- 4.** Oft sind Straßensituationen nicht ganz eindeutig oder selbsterklärend. So verbindet man mit einer breiten Fahrbahn häufig eine Vorrangstraße. Ohne entsprechende Beschilderung hat aber immer der Rechtskommende Vorrang, auch wenn dieser aus einer schmaleren Gasse kommt.

Weisen Sie Ihr Kind darauf hin, sollten sich solche Situationen in Ihrer Wohnumgebung befinden. Raten Sie Ihrem Kind in diesen Fällen, vorsichtig zu agieren und gegebenenfalls auf den Vorrang zu verzichten, da sich auch andere Verkehrsteilnehmende falsch verhalten können.

- 6.** Üben Sie insbesondere jene Situationen, die sich auf den täglichen Wegen Ihres Kindes wiederfinden. Generell empfiehlt es sich, jede Übungssituation mindestens 3 x an der gleichen Stelle und darüber hinaus noch 2-3 x an einer anderen, ähnlichen Stelle in Ihrer Umgebung zu üben. Achten Sie darauf, dass Sie auch jene Übungsschritte, die nur gegebenenfalls auftreten, gemeinsam mit Ihrem Kind üben. Nehmen Sie sich pro Übungseinheit ca. 30 Minuten Zeit und üben Sie insgesamt über einen längeren Zeitraum von mehreren Wochen.

1. AUSWEICHEN ODER ÜBERHOLEN



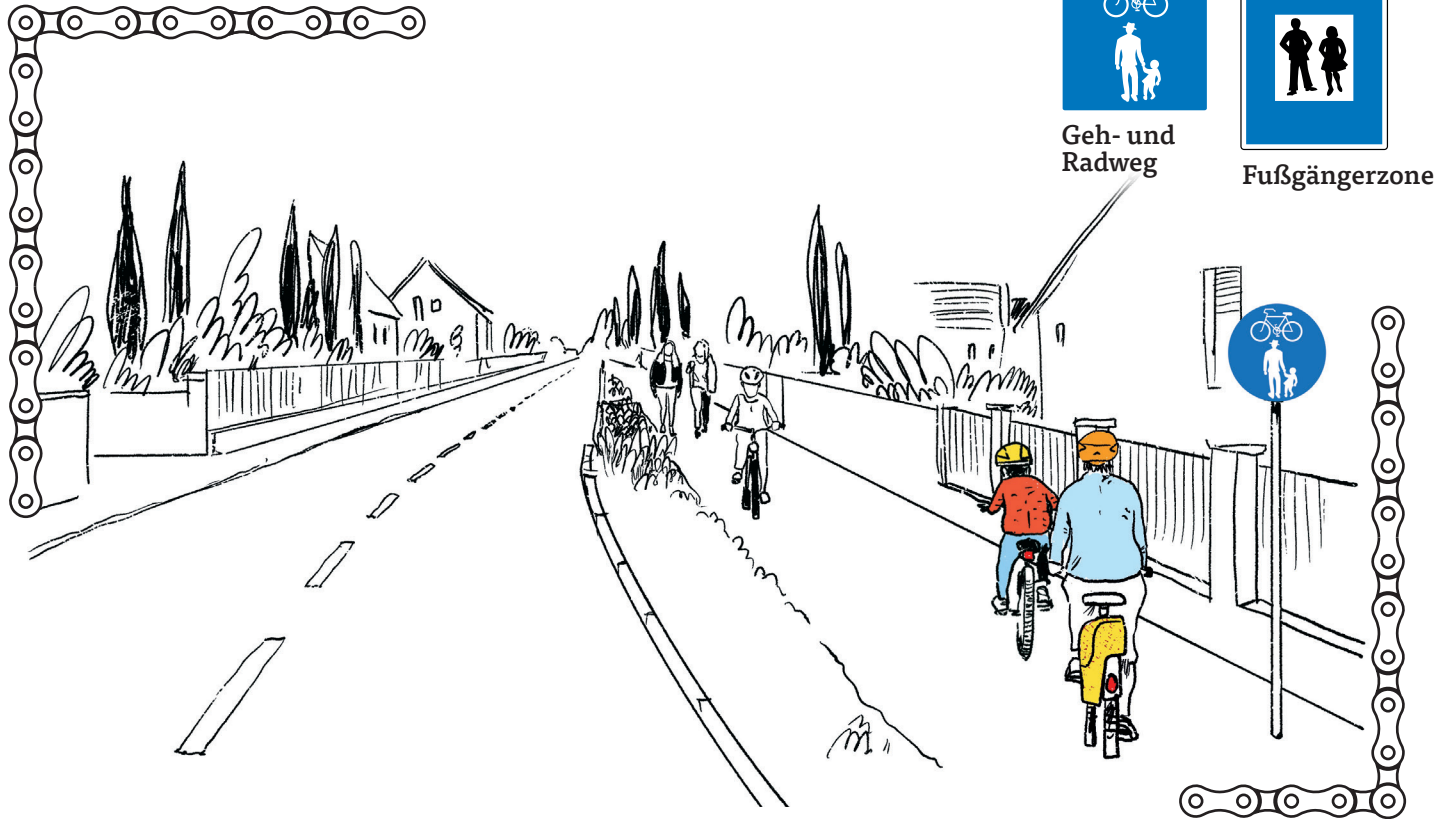
Ihr Kind soll lernen, **Hindernissen selbstständig auszuweichen** (z. B. einer Baustelle) oder andere **Fahrzeuge allein zu überholen** (z. B. einen haltenden Lieferwagen auf der Fahrbahn oder langsam fahrende Radfahrer*innen am Radweg).

	Übungsschritte	Wiederholungen ⁺					
1.	Beobachten der Situation	1	2	3	4	5	6
2.	Rechtzeitig langsamer werden	1	2	3	4	5	6
3.	Zurückschauen über die linke Schulter	1	2	3	4	5	6
4.	Deutliches Handzeichen	1	2	3	4	5	6
5.	Gegenverkehr beachten	1	2	3	4	5	6
6.	Links mit Abstand vorbeifahren	1	2	3	4	5	6
7.	Wieder in die Fahrspur einordnen (ev. Handzeichen)	1	2	3	4	5	6
	Ggf. stehen bleiben, absteigen und vorbeischieben	1	2	3	4	5	6

⁺Bitte notieren Sie, wie oft geübt wurde.

Diese Situation kann mein Kind selbstständig meistern.

2. RADFAHREN AUF WEGEN MIT FUSSGÄNGER*INNEN



Ihr Kind soll lernen, auf einem Weg/in einem Bereich gemeinsam mit Fußgänger*innen allein Fahrrad zu fahren (z. B. gemischter Geh- und Radweg, Fußgängerzone mit Radverkehr**).

	Übungsschritte	Wiederholungen ⁺
1.	Beobachten der Situation: Verkehrszeichen beachten	1 2 3 4 5 6
2.	Geschwindigkeit reduzieren	1 2 3 4 5 6
3.	Auf der rechten Seite fahren	1 2 3 4 5 6
4.	Abstand zu Fußgänger*innen halten	1 2 3 4 5 6
5.	Ggf. überholen / ausweichen (mit ausreichend Abstand)	1 2 3 4 5 6

⁺Bitte notieren Sie, wie oft geübt wurde.



Diese Situation kann mein Kind selbstständig meistern.

3. ZEBRASTREIFEN



Fußgänger-
übergang
Ich nähere mich
einem Zebrastreifen



Kennzeichnung
eines Schutzwegs
Ich darf Fußgänger nicht
behindern oder gefährden



++Sollten Sie beim
Üben kaum Fuß-
gänger*innen
begegnen, können
Sie auch selbst ein-
mal in diese Rolle
schlüpfen.

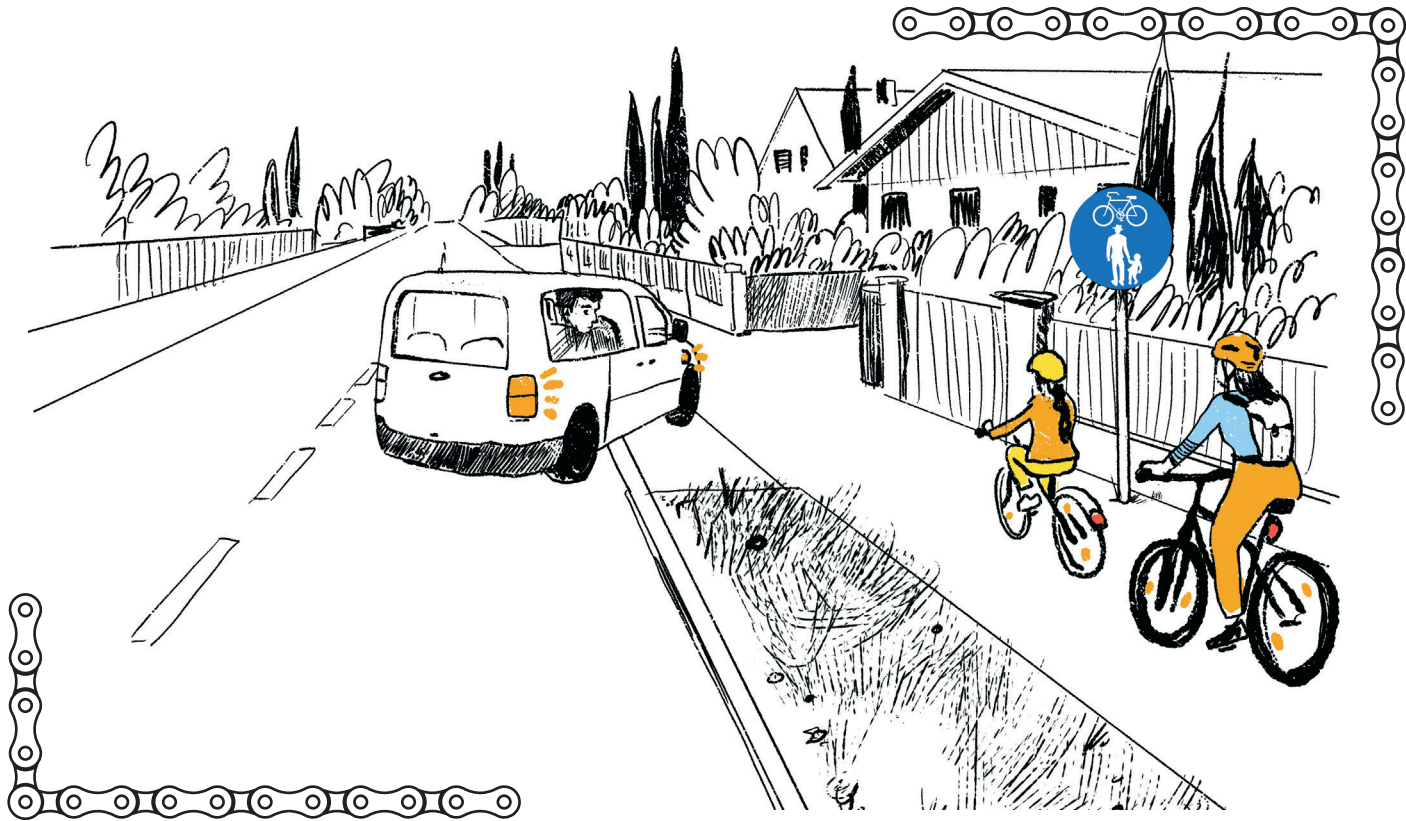
Ihr Kind soll lernen, **allein zu entscheiden**, wann es vor einem **Zebrastreifen stehen bleiben** muss und wie es Fußgänger*innen die Straße überqueren lässt.

Übungsschritte		Wiederholungen ⁺					
1.	Beobachten der Situation: Verkehrszeichen beachten	1	2	3	4	5	6
2.	Rechtzeitig langsamer werden	1	2	3	4	5	6
3.	Blickkontakt suchen	1	2	3	4	5	6
4a.	Ist jemand in der Nähe des Zebrastreifens ⁺⁺ :						
	Stehen bleiben	1	2	3	4	5	6
	Fußgänger*innen queren lassen (Handzeichen)	1	2	3	4	5	6
	Weiterfahren	1	2	3	4	5	6
4b.	Ist niemand in der Nähe des Zebrastreifens:						
	Weiterfahren	1	2	3	4	5	6

⁺Bitte notieren Sie, wie oft geübt wurde.

Diese Situation kann mein Kind selbstständig meistern.

4. VORBEIFAHREN AN EIN- UND AUSFAHRTEN



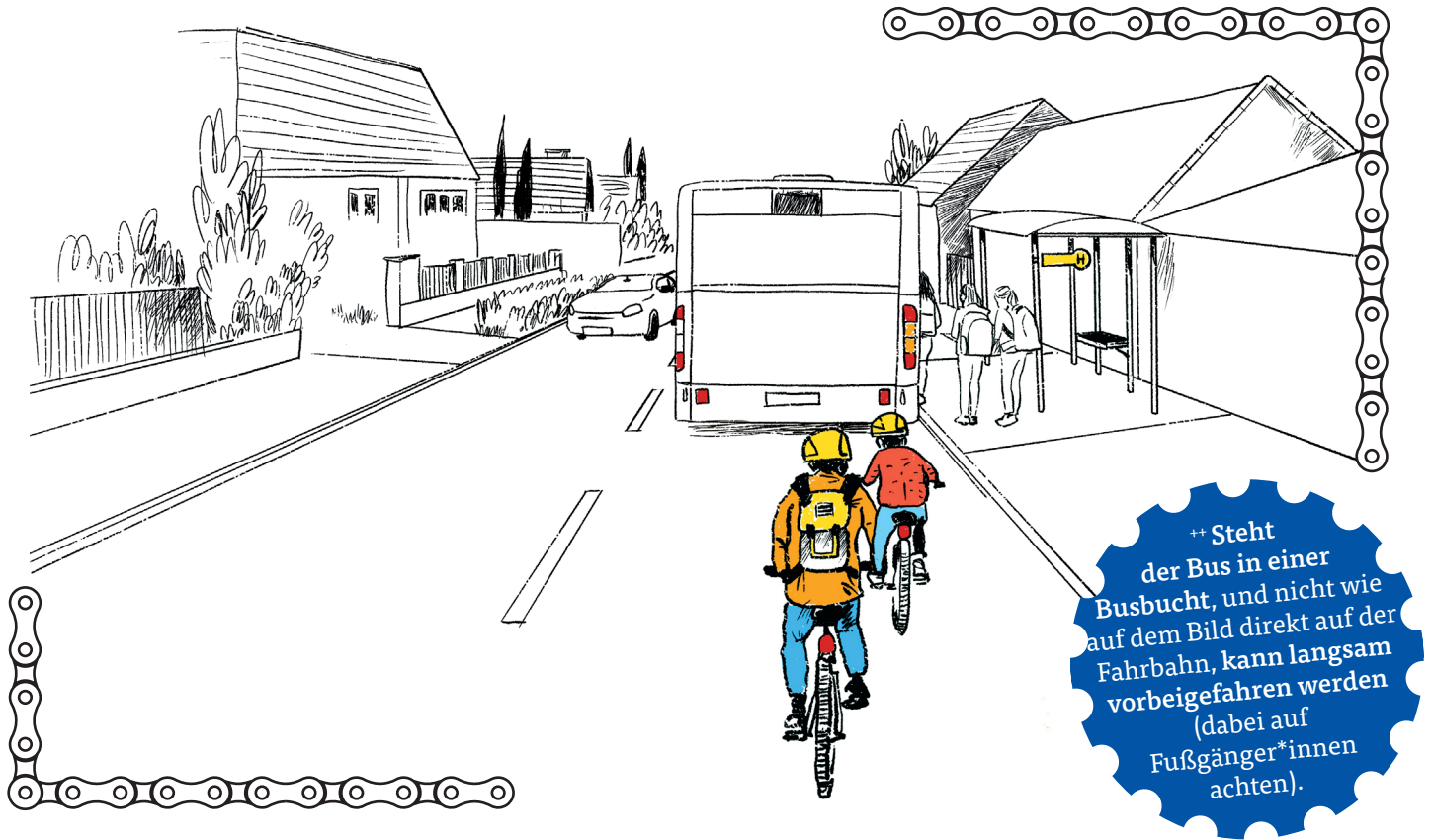
Ihr Kind soll lernen, **allein an Ein- und Ausfahrten vorbeizufahren** (z. B. bei Zufahrten zu privaten Grundstücken oder (Supermarkt-)Parkplätzen).

Übungsschritte		Wiederholungen ⁺					
1.	Beobachten der Situation	1	2	3	4	5	6
2.	Rechtzeitig langsamer werden	1	2	3	4	5	6
3.	Links-rechts-links schauen	1	2	3	4	5	6
	Wenn jemand ein- oder ausfahren möchte:						
	Blickkontakt suchen	1	2	3	4	5	6
4a.	Ggf. stehen bleiben	1	2	3	4	5	6
	Entscheiden, wer fährt	1	2	3	4	5	6
	Weiterfahren	1	2	3	4	5	6
4b.	Wenn niemand ein- oder ausfahren möchte:						
	Weiterfahren	1	2	3	4	5	6

⁺Bitte notieren Sie, wie oft geübt wurde.

Diese Situation kann mein Kind selbstständig meistern.

5. VORBEIFAHREN AN (BUS-)HALTESTELLEN



Ihr Kind soll lernen, **allein beim Vorbeifahren** an (Bus-)Haltestellen **auf den Bus** selbst sowie **auf Wartende** bzw. **Ein- oder Aussteigende** zu achten.

	Übungsschritte	Wiederholungen ⁺
1.	Beobachten der Situation	1 2 3 4 5 6
2.	Rechtzeitig langsamer werden	1 2 3 4 5 6
3.	Auf Fußgänger*innen achten	1 2 3 4 5 6
	Wenn ein Bus an der Haltestelle steht ⁺⁺ :	
	Hinter dem Bus bleiben	1 2 3 4 5 6
4a. ⁺⁺⁺	Abwarten , bis dieser weiterfährt	1 2 3 4 5 6
	Über die linke Schulter zurückschauen	1 2 3 4 5 6
	Weiterfahren	1 2 3 4 5 6
4b. ⁺⁺⁺	Wenn kein Bus an der Haltestelle steht:	
	Weiterfahren	1 2 3 4 5 6

⁺Bitte notieren Sie, wie oft geübt wurde.

Diese Situation kann mein Kind selbstständig meistern.

⁺⁺⁺ Führt ein Radweg vor der Haltestelle vorbei, auf der Seite wo Fahrgäste ein- oder aussteigen, ist das Vorbeifahren verboten. Führt er hinter der Haltestelle vorbei, beachten Sie die Übungsschritte von Übung Nr. 2.

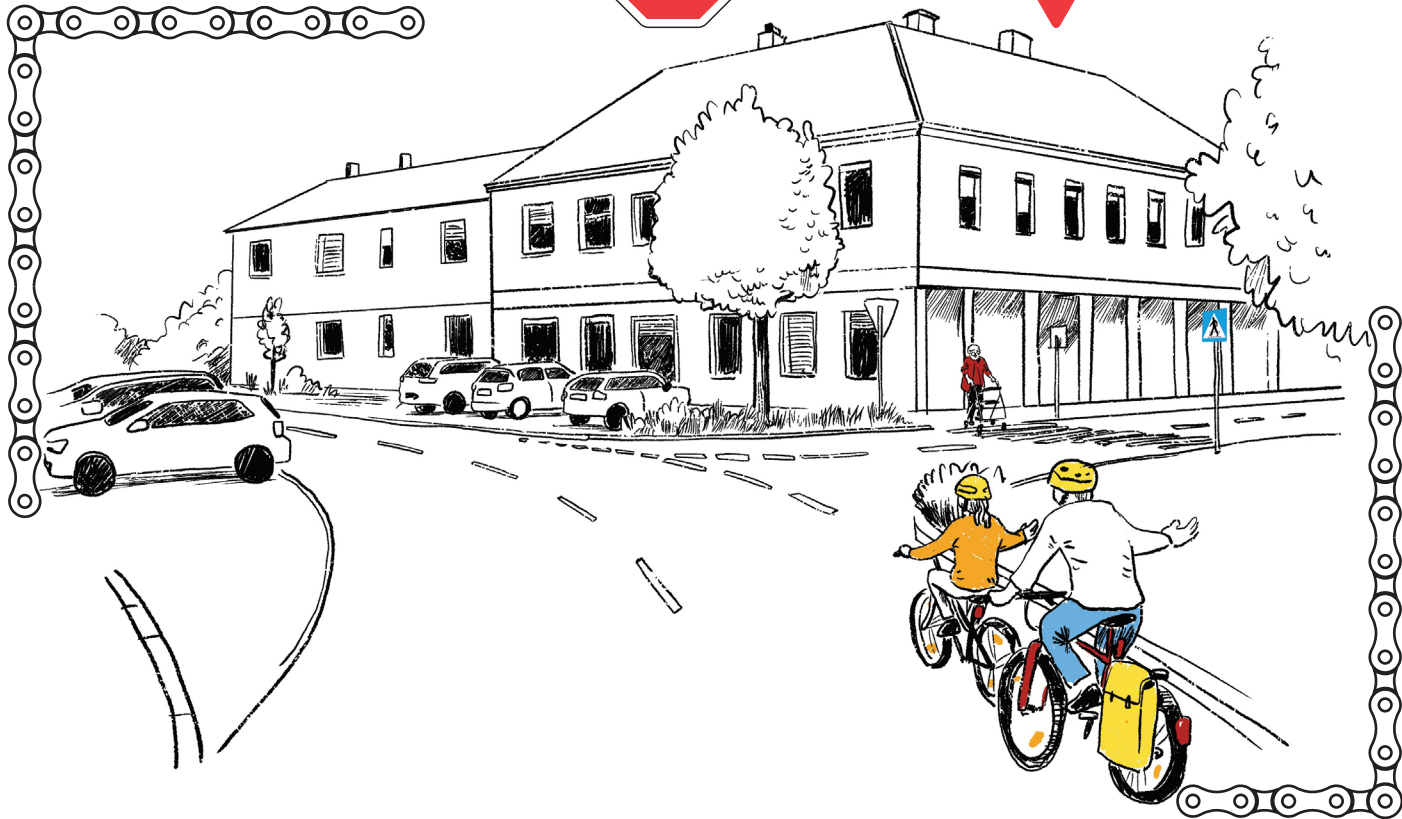
6. RECHTSABBIEGEN



Halt
Ich muss stehen
bleiben und alle
anderen vorbeilassen.



Vorrang geben
Ich muss die
anderen
vorbeilassen.



Ihr Kind soll lernen, an Kreuzungen allein rechts abzubiegen und dabei das richtige Verhalten zu zeigen.

	Übungsschritte	Wiederholungen ⁺
1.	Beobachten der Situation: Verkehrszeichen beachten	1 2 3 4 5 6
2.	Deutliches Handzeichen nach rechts (rechtzeitig)	1 2 3 4 5 6
3.	Langsamer werden	1 2 3 4 5 6
4.	Auf Fußgänger*innen achten (Blickkontakt)	1 2 3 4 5 6
	Vorrang (und ggf. Ampel) beachten:	
5.	Vorrang geben	1 2 3 4 5 6
	Halt	1 2 3 4 5 6
	Rechtsregel	1 2 3 4 5 6
6.	Enge Kurve nach rechts fahren	1 2 3 4 5 6
7.	Wieder auf Fußgänger*innen achten.	1 2 3 4 5 6

⁺Bitte notieren Sie, wie oft geübt wurde.

Diese Situation kann mein Kind selbstständig meistern.

7. LINKSABBIEGEN



Halt
Ich muss stehen
bleiben und alle
anderen vorbeilassen.



Vorrang geben
Ich muss die anderen
vorbeilassen.



Ihr Kind soll lernen, an Kreuzungen allein links abzubiegen und dabei das richtige Verhalten zu zeigen.

	Übungsschritte	Wiederholungen ⁺
1.	Beobachten der Situation: Verkehrszeichen beachten	1 2 3 4 5 6
2.	Langsamer werden	1 2 3 4 5 6
3.	Über die linke Schulter zurückschauen	1 2 3 4 5 6
4.	Handzeichen nach links	1 2 3 4 5 6
5.	Mittig einordnen	1 2 3 4 5 6
6.	Auf Fußgänger*innen achten (Blickkontakt)	1 2 3 4 5 6
	Vorrang (und ggf. Ampel) beachten:	
7.	Vorrang geben	1 2 3 4 5 6
	Halt	1 2 3 4 5 6
	Rechtsregel	1 2 3 4 5 6
8.	Gegenverkehr beachten	1 2 3 4 5 6
9.	Abbiegen (weiter Bogen)	1 2 3 4 5 6
10.	Wieder auf Fußgänger*innen achten	1 2 3 4 5 6

⁺Bitte notieren Sie, wie oft geübt wurde.

Diese Situation kann mein Kind selbstständig meistern.

8. KREISVERKEHR



Kreisverkehr
Ich nähere mich einem
Kreisverkehr und muss
auf den Vorrang achten.



Vorrang geben
Ich muss die anderen
vorbeilassen.



Ihr Kind soll lernen, eine Kreuzung mit einem Kreisverkehr allein zu meistern.

Übungsschritte		Wiederholungen ⁺					
1.	Beobachten der Situation: Verkehrszeichen beachten	1	2	3	4	5	6
2.	Rechtzeitig langsamer werden	1	2	3	4	5	6
3.	Vorrangregeln beachten:						
	beim Verkehrszeichen „Vorrang geben“ ggf. stehen bleiben	1	2	3	4	5	6
4.	Nach rechts einbiegen	1	2	3	4	5	6
5.	Fahrposition beachten (eher mittig: siehe Seite 10)	1	2	3	4	5	6
6.	Beim Verlassen des Kreisverkehrs Handzeichen nach rechts	1	2	3	4	5	6

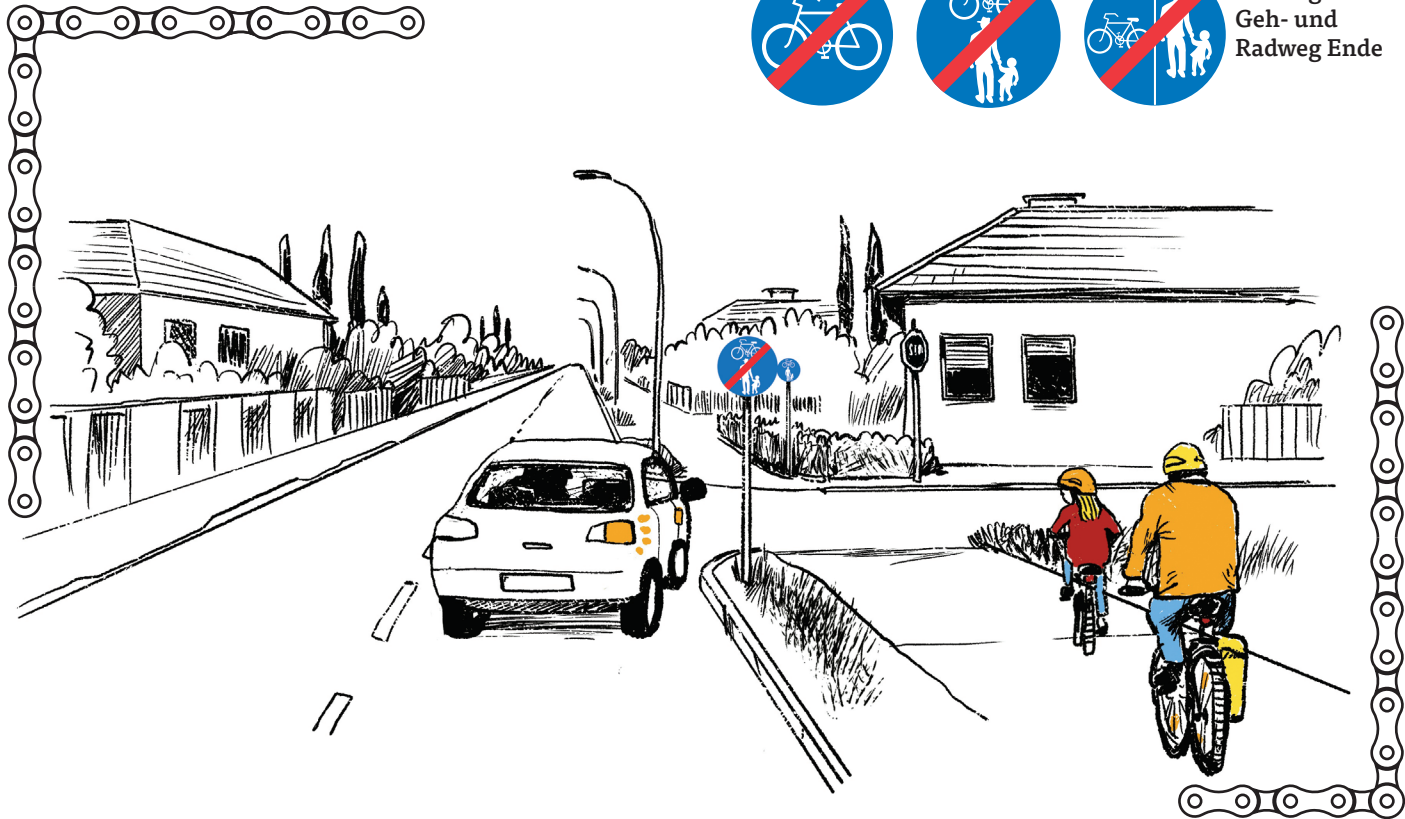
⁺Bitte notieren Sie, wie oft geübt wurde.

Diese Situation kann mein Kind selbstständig meistern.

9. ENDE VON RADWEGEN BZW. GEH- UND RADWEGEN



Radweg bzw.
Geh- und
Radweg Ende



Am Ende oder beim Verlassen eines Radwegs bzw. Geh- und Radwegs, der nicht durch eine Radfahrerüberfahrt fortgesetzt wird, gilt nach der Fließverkehrsregel Wartepflicht^{**}. D.h., Fahrzeuge im fließenden Verkehr haben Vorrang. Ihr Kind soll lernen, das Ende eines Radwegs zu erkennen und sich entsprechend zu verhalten.

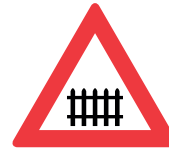
Übungsschritte		Wiederholungen ⁺					
1.	Beobachten der Situation: Verkehrszeichen beachten	1	2	3	4	5	6
2.	Rechtzeitig langsamer werden	1	2	3	4	5	6
Vorrang geben:							
3.	am Ende des Radwegs ggf. stehen bleiben	1	2	3	4	5	6
	ggf. Blickkontakt mit anderen suchen	1	2	3	4	5	6
4.	Weiterfahren	1	2	3	4	5	6

⁺Bitte notieren Sie, wie oft geübt wurde.

^{**}Achtung! Am Ende eines Mehrzweck- oder Radfahrstreifens gilt das Reißverschlussystem, ebenso am Ende eines parallel einmündenden Radwegs im Ortsgebiet, wenn die Radfahrenden die Fahrtrichtung beibehalten.

Diese Situation kann mein Kind selbstständig meistern.

10. BAHNÜBERGANG



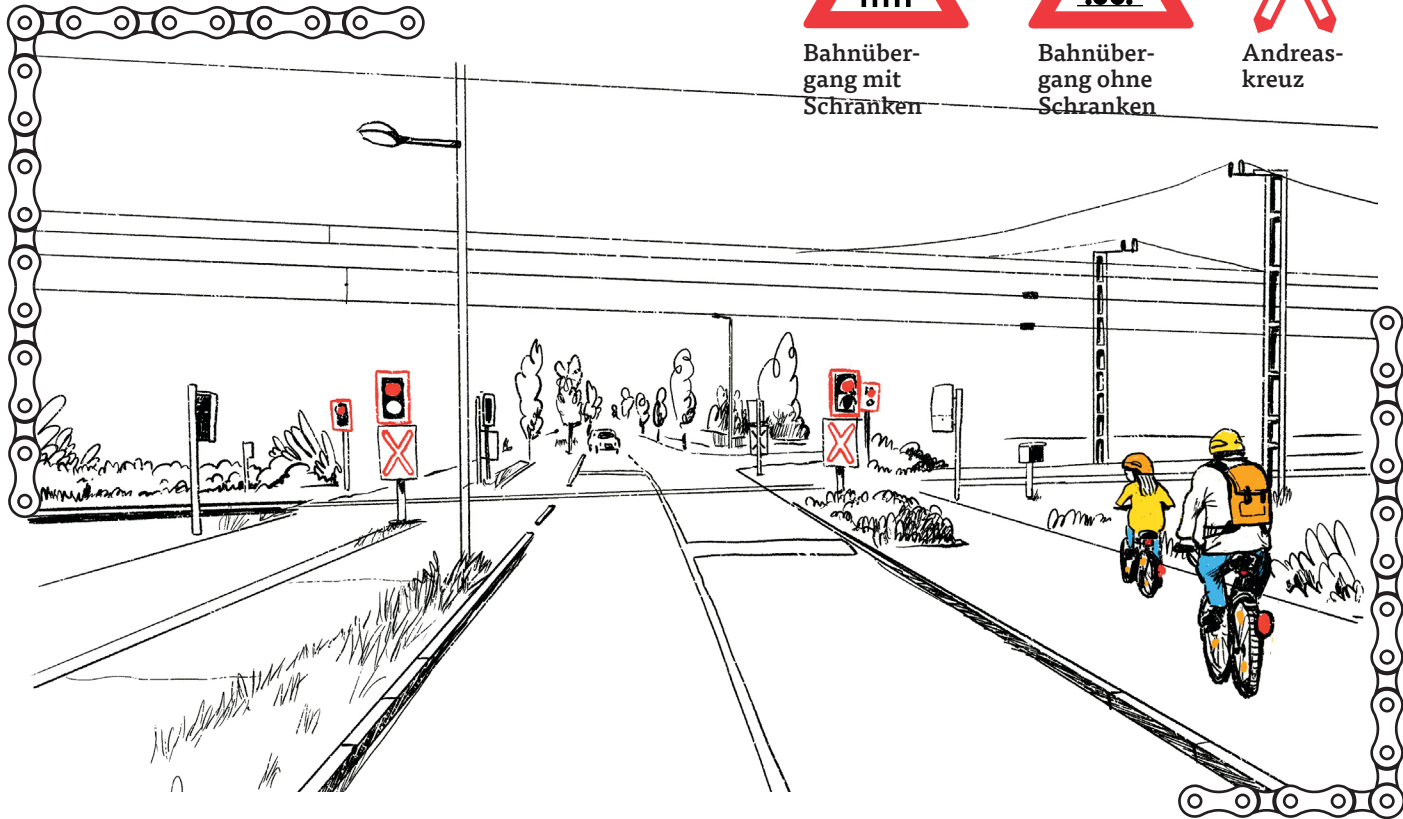
Bahnübergang mit Schranken



Bahnübergang ohne Schranken



Andreas-kreuz



Ihr Kind soll lernen, die Querung eines Bahnübergangs allein zu meistern.

	Übungsschritte	Wiederholungen ⁺
1.	Beobachten der Situation: Verkehrszeichen beachten	1 2 3 4 5 6
2.	Rechtzeitig langsamer werden	1 2 3 4 5 6
Bei Rotlicht bzw. geschlossenem Schranken:		
3a.	Stehen bleiben und warten, bis das Rotlicht erlischt	1 2 3 4 5 6
	Links-rechts-links schauen, hören und losfahren	1 2 3 4 5 6
Ohne Schranken:		
3b.	Stehen bleiben	1 2 3 4 5 6
	Links-rechts-links schauen und hören	1 2 3 4 5 6
	Warten bzw. losfahren	1 2 3 4 5 6

⁺Bitte notieren Sie, wie oft geübt wurde.

Diese Situation kann mein Kind selbstständig meistern.

IST MEIN KIND MIT DEM FAHRRAD IM STRASSEN- VERKEHR SICHER UNTERWEGS?

Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Kind alle Übungssituationen ohne Unterstützung bewältigen kann, können Sie dies anhand der nachfolgenden Checkliste noch einmal überprüfen.

Mein Kind ...

- ... beherrscht sein Fahrrad.
- ... kennt die Sicherheitsausstattung des Fahrrads.
- ... setzt den Helm richtig auf.
- ... schaut vor dem Losfahren zurück.
- ... wählt die richtige Fahrposition (eher mittig, Abstand zu Gehsteigrand und parkenden Autos).
- ... wählt die richtige Fahrgeschwindigkeit.
- ... hält ausreichend Abstand beim Überholen.
- ... meidet den toten Winkel.
- ... erkennt und versteht die wichtigsten Verkehrszeichen (z. B. Halt, Vorrang geben)
- ... kennt die Verkehrsregeln und wendet sie richtig an (z. B. Begegnungs- oder Rechtsregel)
- ... verhält sich an Kreuzungen richtig.
- ... verhält sich an Zebrastreifen richtig.
- ... nimmt Blickkontakt mit anderen auf.
- ... macht sich bei Bedarf bemerkbar.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN



Anleitungen für
Radfahrübungen im
geschützten Raum

www.tinyurl.com/Radprofis



Tipps zum Radfahren-Lehren

www.tinyurl.com/RadfahrenLehren



Übungsheft der Freiwilligen
Radfahrprüfung

www.tinyurl.com/Radfahrpruefung



Lehrvideos zum Radfahrtraining

www.radfahrtraining.at/de/videos



Übungen zur Vorbereitung auf die
Praktische Radfahrprüfung

www.tinyurl.com/PraxisRadfahrpruefung



Videos, Übungen und Eltern-Tipps
zum Rad-, Roller- und Boardfahren

<https://grosse-schuetzen-kleine.at/e-learning/mit-sicherheit-cool-auf-raedern-boards>

NOTIZEN

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)

Schleiergasse 18, A-1100 Wien

Tel: +43-(0)5 77 0 77-0

E-Mail: kfv@kfv.at

Hersteller: Dorrong Offsetdruckerei, Kärntner Straße 96, 8053 Graz

Herstellungsort: Graz

Foto © Seite 3: KFV-APA-Fotoservice-Hörmandinger

Alle Angaben ohne Gewähr.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen.

Ein auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Copyright © KFV (2023). Alle Rechte vorbehalten.

